

GESUNDHEITZEITUNG  
jetzt im Gratis-Abo\*



50 Exemplare je Monat  
exklusiv für Arztpraxen  
**GRATIS\***

\*gegen  
Versandkostenübernahme

Jetzt im Shop bestellen:  
[www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)

# ARZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 16. Januar 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 3

Die Zeitung für den Hausarzt

## Fallpauschalen: Hausärzte zahlen die Zeche

Die Abrechnung nach Fallpauschalen verlagert Kosten vom stationären in den ambulanten Bereich, wie Studien kürzlich gezeigt haben. Zwar bleiben „blutige“ Entlassungen die Ausnahme. Doch für einen Großteil der ehemals stationär geleisteten Nachsorge sind nun die Niedergelassenen zuständig. Was das für die Hausarzt-Medizin bedeutet, lesen Sie im **Standpunkt** → 4

### PRAXISAKTUELL

**Schleudertrauma, nächste Runde**  
Über den medizinischen Wahrheitsgehalt der Diagnose „Schleudertrauma“ streiten Experten seit Jahren. Eine Tübinger Studie verortet die Simulantenquote nun bei gut 50 Prozent → 2

### PRAXISMEDIZIN

**Rhinosinusitis: Ungeklärte A-Frage**  
Soll man doch ein Antibiotikum verschreiben? Das fragt sich so mancher Kollege angesichts leidender Sinusitis-Patienten. Doch die Frage ist im Sprechstundenalltag nicht zu klären → 11

### PRAXISWIRTSCHAFT

**Ausstieg ohne Patienten-Verlust**  
Wer aus dem GKV-System aussteigen will, muss auch seine Patienten mit ins Boot holen. Die wichtigste Info für Kassenpatienten: Für sie ändert der Ausstieg fast nichts → 16

# KBV-Umfrage: Klagen, Kritik – aber noch keine Meuterei

Zwei von drei Kassenärzten sehen in der Kostenerstattung das Modell für die Honorar-Zukunft

**BERLIN (kü) – Mit einem blauen Auge ist die KBV beim vertragsärztlichen Referendum davongekommen: Kolleginnen und Kollegen klagen, wollen das KV-System aber noch behalten.**

Mit diesem Wert muss KBV-Chef Andreas Köhler einfach hausieren gehen: 73 Prozent der 20000 telefonisch befragten Vertragsärzte und -psychotherapeuten nicken das heutige KV-System ab, sofern es zu Verbesserungen kommt. Da wird den Umfrage-Planern im Kassenarzt-

Olymp sicherlich ein Stein vom Herzen gefallen sein.

Dabei ist nicht jedes Umfrage-Resultat für Köhler & Co. schmeichelhaft. Nur jeder Dritte ist mit seiner KV zufrieden, mit der KBV gerade mal mickrige zehn Prozent. Viele Ärzte beschwerten sich über unnütze

Bürokratie und überflüssigen Papierkram.

Und das Punktwert-Lotto? Das ist unten durch! 69 Prozent der Ärzte sind klipp und klar für die Kostenerstattung. Nur 34 Prozent glauben, dass die KVen das durchsetzen können. Die Mehrheit setzt insofern auf eine andere Interessenvertretung.

Damit steht natürlich das Thema GKV-Systemausstieg im Raum. Andreas Köhler will

selbstredend das KV-System grundsätzlich behalten. Wer zwischen den Zeilen liest, kommt aber vielleicht auf ganz andere Gedanken, wenn Köhler im ÄP-Interview sagt:

„Generell brauchen wir Auf-fangstrukturen für die Ärzteschaft, falls die KVen einmal tatsächlich zu einem reinen Erfüllungsgelhilfen der Politik degradiert werden sollten.“

Alle Details → 13